



Machen nicht unterbleiben kann, lieber in die Kammer, oder auf den Boden; Nur daß es nicht in der Hitze sey; Es muß auch bisweilen mit Zucker, oder Wachholder-Beeren geräuchert werden, und, wenn es warmes Wetter ist, so setzt einen Zober mit kaltem Wasser in die Stube, und in den Zober frische Zweige von Bircken oder Fichten; Hat auch das Kind Lust, im Wasser zu plantschern, so verwehrt es ihm nicht; Sind die Blattern sehr schlimm, so sprengt fleißig mit Eßig in der Stube herum, damit die Luft in derselben von den faulen Dünsten gereinigt werde, und der Krancke sie nicht wieder einschlucke.

Ist es im Winter, so legt nur ein paar Stückchen ein, so, daß die Gesunden halb dabey frieren, und laßt den Krancken ja nicht nahe am Ofen liegen. Durch diese Vorsicht werdet ihr sehr
viel